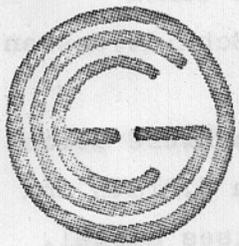
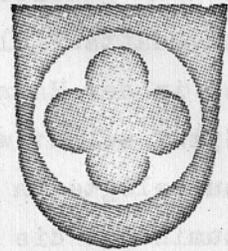


TISCHTENNIS



ECHO



NR. 44

vom: 10.9.75

V. Hansen

AUF, IHR MÄNNER !

Wieder ist es soweit. Eine neue Spielserie steht bevor, mit allen Höhen und Tiefen, die man vorher nicht einkalkulieren kann. Wie vor jeder Serie stehen wir, wie auch alle anderen Vereine, wieder "auf dem Schlauch", weil man zum größten Teil nicht weiß, welche Spieler die Gegner aufbieten werden. Unsere große Hoffnung, daß der I. Mannschaft mit Wilfried Tonn und Heinz Schmidt der "große Wurf" gelingen möge, hängt natürlich nicht nur von den beiden allein ab. Glück, Kampfgeist jedes einzelnen und ein aufmunterndes Wort wenn es mal "nicht so läuft" sind Faktoren, die zum Gelingen des Erfolges beitragen müssen. Ich denke, wir sollten der Mannschaft jetzt schon, für den Fall des Falles, eine kostenlose Siegesfeier als Anreiz spendieren!

Dasselbe gilt auch für unsere II. und III. Mannschaft, die es zwar bedeutend schwerer haben werden, aber bei guter Platzierung nach der Vorrunde und den eventuellen Einsatz von H. Lange und W. Hempel, sowie den jetzt noch als Ersatz gemeldeten guten Spielern in der Rückrunde viel Boden gut machen könnten. Wir müssen abwarten.

Den schwersten Stand gegenüber der letzten Serie hat ohne Zweifel die IV. Mannschaft. Sie wird wahrscheinlich gegen den Abstieg in die D-Klasse ankämpfen müssen. Eine Tatsache, die nicht hätte sein müssen, wenn sich nicht so viele gute Spieler zum "Frühinvaliden" gemacht hätten!

Unsere V. Mannschaft, die gegenüber dem Vorjahr etwas stärker eingeschätzt werden darf, sollte diesmal in der D-Klasse nicht ganz unten in der Tabelle stehen, zumal in dieser Klasse viele Neulinge dazu gekommen sind, die sicher auch nur mit Wasser kochen werden, also zu packen sein müßten.

Unsere neue VI. Mannschaft sollte die Serie genau so durchstehen, wie im vergangenen Jahr die V. Vielleicht hat sie bei den neuen Mannschaften auch einige, gegen die sie Gewinnchancen hat?!

Unsere I. Jugend wurde, trotz der Intervention von U. Gottschalk auf dem letzten Kreistag, in die Leistungsgruppe 1 eingestuft. Ich betrachte dies als ein Zeichen, daß man unserer Mannschaft doch einiges zutraut. Auf jeden Fall werden die: M. Gibhardt, T. Szeltner, Th. Kellner und St. Dorschner in dieser Gruppe "den letzten Schliff" bekommen.

Unsere II. Jugend in der Aufstellung: B. Aschenbrenner, H. Schröder, Th. Richard, W. Koch rückt von Gruppe 4 in Gruppe 2 und wird auch hier mehr gefordert werden.

Unsere neue III. Jugend mit: A. Dorschner, J. Schmidt, M. Schade, und K. H. Gunkel muß sich in der Gruppe 5 die ersten "Sporen verdienen",

Unsere Abteilung hat damit im Jubiläumsjahr erstmals 9 Mannschaften aufgebieten und wir können nur hoffen, daß wir nicht zuviele Spielverlegungen haben werden, denn unsere Hallenmöglichkeiten sind so gut wie ausgeschöpft. Allen Aktiven der neuen Serie rufe ich zu: "JUNGS, HAUT REIN, ABER NEHMT DAS GANZE NICHT SO ERNST!" Macht es wie ich, -- ich ärgere mich über jeden vermasselten Ball.

Albu

Für ein paar Tage: Geburtstag.

GROSSENTRITTE I.—OTTRAU I. 9:3

Den Beginn unserer umfangreichen Festwoche machte die I.Mannschaft mit einem Freundschaftsspiel gegen die ehemaligen Sportkameraden unseres Heinz Schmidt, dessen Bruder in der Mannschaft von Ottrau an Brett 6 spielte.

Das Spiel selbst war eine weitere gute Vorbereitung auf die kommende schwere Serie. Ottrau belegte in der letzten Saison in der Bezirksklasse Gruppe 3 den 5.Platz und hat zumindest die Spielstärke der besten A-Klassemannschaften des Kreises Kassel. Das Spiel wurde kurz nach 17,00 Uhr an 3 Platten ausgetragen, da alle Beteiligten noch rechtzeitig zum Kommers erscheinen sollten.

Ulli Gottschalk begrüßte die Gäste und überreichte dem Mannschaftsführer von Ottrau die Chronik zur 1200 Jahrfeier und jedem Spieler ein Glas mit dem Eintrachtemblem. Unsere Mannschaft, mit dem gut erholten und braun gebrannten Franz Klein, trat komplett an, während bei Ottrau die Nr.5 ersetzt werden mußte. Erfreulich, daß gleich beide Eingangsdoppel mit 2:0 gewonnen wurden. Lediglich G.Heitmann (3.Satz 22:24) und H.Schmidt gegen die starken Bretthauer und Merle, sowie F.Klein gegen die Nr.1, Stip-pich A., mußten Spiele abgeben.

Zahlreiche Kameraden sahen als Zuschauer begeisternde Spiele, die oft mit viel Beifall belohnt wurden.

SA. 30.8. FESTKOMMERS

Der vom Spielmannszug der "Eintracht" musikalisch umrahmte Festkommers hatte mit rund 200 Gästen erfreulich guten Besuch aufzuweisen.

Als Ehrengäste waren der Bürgermeister H.J.Pioch, der erste Kreisbeigeordnete M.Hesse der 1.Vorsitzende der Eintracht H.Heine, sowie die Spartenleiter des TSV anwesend. Leider warteten wir auf den Kreis- und Bezirkswart M.Knobloch vergebens.!

Nach einer kurzen Begrüßung der Anwesenden durch Abt.Leiter U.Gottschalk ging der 1.Vorsitzende H.Heine auf die unzureichende Hallenkapazität im Stadtteil Großenritte ein. Der besonders von der Radsport- und Tischtennisabteilung ersehnte Anbau des Kulturhauses wird dringend erwartet. Der glatte Boden der Halle mache beiden Sportarten große Schwierigkeiten und es ist nur ein Wunder, daß bisher keine größeren Verletzungen aufgetreten sind. Mit einem Lob über die gute Breitenarbeit und dem Wunsch, daß die Abteilung auch bald leistungsmäßig aus der Talsohle herauskommen möge, schloß H.Heine seine Ausführungen. Er überreichte der TT-Abteilung einen Scheck über 500,-DM !!

Bürgermeister Pioch brachte in seiner Ansprache großes Verständnis für die Hallensorgen in Großenritte auf, zumal er als ehemaliger TT-Spieler weiß, was gute Boden- und Lichtverhältnisse für einen Spieler ausmachen. Leider sei die Stadt aber nicht in der Lage, sofort mit dem Erweiterungsbau zu beginnen, zumal noch viele dringende Projekte anliegen. Aber der Anbau kommt! Es sei nur eine Frage der Zeit und des Geldes. (Der starke Beifall sollte dem Herrn Bürgermeister noch lange in den Ohren klingen!) Als kleines Trostpflaster ließ er einen Scheck über 200,-DM zurück.

Der 1. Kreisbeigeordnete Martin Hesse lobte vor allem den guten, aus der Tradition entwickelten Geist im Sportverein "Eintracht", der im Laufe der vielen Jahre den Verein zu einer Einheit verschweißt hat. Auch er sei nicht mit leeren Händen gekommen und wünschte der Tischtennisabteilung, gleichzeitig mit der Überreichung eines Schecks über 200,-DM, weiterhin viel Erfolg und Aufschwung.

Mit der Übergabe eines Zinntellers unterstrich Abteilungsleiter K.H. Ahland vom KSV Baunatal das gute Verhältnis der beiden Nachbarn im Tischtennis!

Zum Schluß des offiziellen Teils überreichte Heinz Heine in Vertretung des nicht erschienenen M. Knobloch, an sieben verdiente Sportler der Abteilung die goldene, bzw. silberne Spielernadel. Für 25 Jahre aktives Spielen ohne Unterbrechung erhielten: August Weber, Albert Buntenbruch, Heinrich Lange, Paul Wagner und Heinz Köhler die goldene, sowie für 20 Jahre die Spieler Kurt Weber und Willi Hempel die silberne Spielernadel.

Hiernach gab Ulli Gottschalk die Halle zum Tanz bis in den Morgen frei.

SO. 31.8. 3erMannsch. TURNIER

Einen guten, wenn auch von der Teilnehmerzahl her unbefriedigenden Verlauf nahm das Mannschaftsturnier am Sonntagmorgen. 5 Mannschaften von 3 Abteilungen waren vertreten, davon allein 3 Mannschaften der Fußballabteilung !!

Ein für mich ungewohntes Bild erwartete mich, als ich um 9,40 Uhr die Halle betrat: Alle Platten waren aufgestellt, die Tücher gespannt und die Aktiven trainierten schon fleißig. Wenn ich da an früher denke...? Auch das betrachte ich als ein gutes Zeichen der Kameradschaft in unserer Abteilung.

Wir entschlossen uns kurzfristig, das Turnier in einer Runde jeder gegen jeden auszutragen und kamen zeitmäßig gut damit hin. Allerdings muß erwähnt werden, daß alle Teilnehmer sehr gefordert wurden und kaum Zeit zum Verschmaufen bekamen.

Mit Walter Gartenbach (Turner), Jupp Dietrich, Roland Schiffner, Hans Lange (alle Fußball), waren 4 Ehemalige mit am Werk.

Das Turnier begann um 10,00 Uhr und endete um 12,45 Uhr mit folgender Plazierung:

1. Fußball I. Mannschaft (J. Dietrich, E. Windisch, R. Eskuche)

2. Fußball II. " (W. Guth, R. Schiffner, H. Lange)

3. Fußball III. " (Hempel, Siebert, Hellmund)

4. Turnen (W. Gartenbach, H. Griksch, E. Giesler)

5. Radsport (Jakob, Deppen, Bausch)

Die ersten 3 Mannschaften erhielten Urkunden und Sachpreise in Form von Dokumentenmappen, Brieffaschen und Geldbörsen.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Teilnehmern dafür bedanken, daß sie mitgemacht haben und wir hoffen, daß es ihnen etwas Spaß gemacht hat.

Sollten wir nochmal ein solches Turnier aufziehen, so dürften es ruhig ein paar Mannschaften mehr sein!

MO.1.9. Grossenr. II - Rengersh. II. 7:9

Bericht: Norbert Buntenbruch

Außer K. Trott, für den H. Wolter an Brett 1 spielte, konnten beide Mannschaften komplett antreten. Das Interessante an dieser Begegnung war, daß beide Mannschaften auch in der kommenden Serie aufeinandertreffen werden. Die Punkte für Großenritte holten: An Brett 5+6 R. Weber und V. Hansen je 1, an Brett 3+4 P. Wagner und J. Gibhardt je 2, sowie das Doppel H. Wolter/N. Buntenbruch gegen Bohl/Reese mit einem Sieg.

H. Wolter und N. Buntenbruch mußten an Brett 1+2 gegen die gleichen Gegner alle 4 Spiele, wenn zum Teil auch knapp, abgeben. Überraschend, aber nicht ganz unerwartet die Stärke von J. Gibhardt bei seinem ersten Einsatz für unsere Abteilung. Er wird noch so manchem Gegner das Leben schwer machen. P. Wagner konnte ebenso wie V. Hansen und R. Weber, der im zweiten Spiel erst im 3. Satz mit 20:22 nur knapp am 2. Sieg vorbei ging, die in sie gesteckten Erwartungen erfüllen. Wenn noch ein weiteres Doppel neben Trott/Buntenbruch gefunden wird, kann trotz, oder gerade wegen der nur knappen Niederlage die Hoffnung auf den Aufstieg in die B-Klasse weiterhin offenbleiben.

MI.3.9. Grossenr. 1. Jgd. - Besse 2. Jgd. 3:7

" 2. " - Elgersh. 2. " ↷ 1:7

" 3. " - Baunatal 3. " ↷ 0:7

Einen enttäuschenden, wenn auch nicht ganz unerwarteten Ausgang, nahmen die Spiele unserer Jugendmannschaften in der Jubiläumswoche. Muß man bei unseren Neulingen, die ihr erstes Spiel gegen fremde Gegner austrugen, noch beide Augen zudrücken, so durfte man von unseren "Assen" etwas mehr erwarten! Ich will auf den Verlauf der Spiele nicht eingehen, sondern stattdessen ein ernstes Wort an alle Jugendlichen und Schüler richten, die an der kommenden Serie teilnehmen:

Wie ich immer wieder von unseren Übungsleitern höre, nehmt Ihr das Training nur solange Ernst, wie Ihr beobachtet werdet. Sobald die Ü-Leiter Euch den Rücken zudrehen macht Ihr Blödsinn. Was dabei herauskommt, habt Ihr bei den obigen Spielen und sicher auch schon früher erfahren. Nur wer hart an sich arbeitet, wird auch Erfolge haben. Die Ü-Leiter, die ihre Aufgabe sehr ernst nehmen, wollen natürlich auch sehen, daß sich ihre Arbeit lohnt und Ihr das Training so durchführt, wie sie es von Euch verlangen. Wir werden jetzt, wie es in anderen Vereinen üblich ist, jeden vom Training ausschließen, der den Anweisungen der Übungsleiter nicht folgt!

Gerade auf Euch, unseren Nachwuchs, setzen wir große Hoffnungen. Ihr sollt später in die Seniorenklassen hineinwachsen.

Also, reißt Euch zusammen! Oder macht es Euch Spaß von Euren Gegnern "abgezogen" zu werden??

**Man lernt
nie aus!**

FR.5.9. Grossenr. I. - SVH-Kassel I. 5:9

Grossenr. II. - Wolfsanger I. 2:9

Ein volles Haus hatten diese beiden Spiele, die im Rahmen unserer Festwoche in unserer "guten Stube" (Turnhalle der Langenbergschule) ausgetragen wurden.

Die I. Mannschaft des SVH-Kassel, in die Gruppenliga aufgestiegen, war der richtige Gradmesser für unsere I. Garnitur. Die knappe 5:9 Niederlage läßt auf ein gutes Abschneiden für uns in der A-Klasse hoffen.

Ein freudiges Wiedersehen gab es mit unserem ehemaligen Mitglied Dieter Napieralski, an dem die letzten Jahre auch nicht spurlos vorüber gegangen sind, aber er ist immer noch ein exelenter Spieler.

Nach der Begrüßung der beiden Gastmannschaften durch Abt. Leiter Ulli Gottschalk sahen die zahlreichen Zuschauer herrliche Spiele, die sicher eine Werbung für unseren Sport waren. Leider vermißten wir die Offiziellen des Vereins!

Das Spiel der II. Mannschaft (ohne W. Heckmann) litt natürlich unter den spektakulären Leistungen an den Nebentischen. Die hohe Niederlage der II. kann ich mir nur so erklären, daß ich Wolfsanger in der kommenden Serie an der Tabellenspitze erwarte, zumal noch 2 gute Spieler ersetzt werden mußten.

Der Form halber sei noch erwähnt, wer in den beiden Spielen die Pluspunkte machte:
Gegen Harleshausen: Das Doppel W. Tonn/H. Schmidt, K. Weber, W. Tonn, G. H. Mihr, G. Heitmann.
Gegen Wolfsanger: Das Doppel S. Fanasch/R. Seidel und P. Schaub.

Nach der Parole: Dienst ist Dienst und Schnaps ist Schnaps, trafen sich alle Aktiven dieses Abends und einige Gäste im Nebenzimmer der Kulturhalle zu einem fröhlichen Umtrunk, wobei auch diesmal Kreiswart M. Knobloch anwesend war!

Wolfsanger, mit Boss "Schoppen" Schäfer übernachtete im Kulturhaus und konnte somit den "Dingen" ihren Lauf lassen.

Sa.6.9. 2er Mannschaftsturnier

14 geloste Mannschaften beteiligten sich an diesem Turnier, welches wir erstmals ausgetragen haben. Leider hatten wir uns darauf eingelassen, im doppelten KO System zu spielen. So kam was kommen mußte: Um 18,00 Uhr standen noch 5 Spiele offen, aber ein Teil der Aktiven zog es vor, frühzeitig den Heimweg anzutreten und so ein irreguläres Ergebnis zu hinterlassen.

Der Wunsch einiger, am Montag und Mittwoch die restlichen Spiele nachzuholen, wird sich wohl nicht verwirklichen lassen. Wir werden wohl kaum alle noch im Spiel befindlichen Paarungen zusammen bekommen.

Da ich einen Bericht an die Baunataler Nachrichten abgeben will, muß ich den augenblicklichen Stand angeben, um das Programm der Festwoche komplett abgeben zu können. In der Gewinnerrunde standen W. Tonn/N. Buntenbruch schon im Endspiel nach dem Sieg gegen K. Weber/K. Trott, die damit 2. wurden. Auf den 3. Platz kommen F. Klein/F. Szeltner, nachdem G. H. Mihr schon um 17,00 Uhr die Halle verließ und damit ein weiterspielen unmöglich machte.

Fazit: Wir hätten uns das 2er Turnier "schenken" sollen und damit die Kräfte für die Kreispokalspiele aufheben sollen.

So.7.9. Kreispokalspiele

Ende der Festwoche; TT-TOTAL!

Mit der Ausrichtung der Kreispokalspiele der C- und D Klasse in Baunatal endete unsere umfangreiche Festwoche. Der 7.9. erforderte den Einsatz der fast kompletten Abteilung: Sieben Dreiermannschaften im spielerischen Einsatz und fast genau so viele im Einsatz bei der Abwicklung in der Baunataler Sporthalle. Sogar vier unserer Frauen "flogen" ihren ersten aktiven Einsatz beim Würstchenverkauf.

Der Aufbau, die Abwicklung und der Abbau liefen reibungslos, wenn auch der lange Verlauf der Spiele ein geduldiges Ausharren bis zum späten Abend erforderte.

Ulli hatte mit seinen Helfern die Turnierleitung fest in der Hand.

Ein Unding war, daß weder ein Oberschiedsrichter, noch der Kreiswart anwesend waren. Ich möchte an dieser Stelle allen Kameraden und natürlich unseren Kameradinnen: Mia Köhler, Anne Buntentbruch, Marlie Gottschalk und Marianne Hansen für ihre Einsatzbereitschaft herzlich danken.

Nach diesem Erfolg sollten wir uns auch mal wieder um die Ausrichtung von Kreis- oder Bezirkseinzelschaften bewerben!

Der sportliche Erfolg war für uns bei den Kr. Pokalspielen, von der I. Mannschaft abgesehen, gleich Null.

Die II., III., V., VI. und I. Jugend (in Oberkaufungen) scheiterten in ihren ersten Spielen. Unsere IV. Mannschaft, nach einem 5:3 Sieg gegen Oberkaufungen III. scheiterte im 2. Spiel gegen den späteren Sieger der C-Klasse, Obervellmar III.

Unsere I. Mannschaft traf in Obervellmar zuerst auf den KSV-Hessen II. und siegte knapp mit 5:4. Im 2. Spiel siegte sie gegen Sandershausen III. mit 5:3 und traf dann auf Eschenstruth II., die zweimal Freilos hatten und gegen unsere Mannschaft ihr 1. Spiel machten und noch frisch aufspielen konnten, während W. Tonn, F. Klein und G. Heitmann schon ausgelaugt waren. Mit 3:5 mußten sie dem Kräfteverschleiß in den beiden ersten Spielen Tribut zollen.

Das Fazit unserer Festwoche: TISCHTENNIS TOTAL !

Ich für meine Person muß nach dieser Woche sagen: "Jetzt habe ich vorläufig vom Tischtennis "die Schnauze voll!" Nur schade das jetzt die Serie beginnt.

PS. Wie wir bei der Festwoche finanziell abgeschnitten haben, muß erst die genaue Abrechnung ergeben.

Ein letztes Wort zur Festwoche: SIEHE DAS HEUTIGE PORTRAIT !!

**Jetzt geht es
wieder
um Punkte!**

DIE AKTUELLE SEITE! ACHTUNG! TERMINE!

4. Mannschaft: Das Spiel SVH-Kassel III. gegen Großenritte 4. wird von Sonntag, 28. Sept. auf Sonntag 14. Sept. vorverlegt.

6. Mannschaft. Das Spiel vom 18.1.76 bei TSG-Ndzw. wird in der Nansenschule (Richter Straße) ausgetragen!

Das Spiel Wolfsanger III.-Großenritte 6. findet am Montag, 23.2. 20,00 Uhr statt!

Ich bitte die Termine in den Listen zu berichtigen!



"Wir singen jetzt gemeinsam das Lied: „Mensch Günter, nimm die Hand da weg!“"

Ach, du dickes Ei

H. Lange und W. Hempel, die aus den bekannten Gründen nicht mehr spielen wollen bzw. wollten, wurden von uns, wie auf der Versammlung am 10.8. beschlossen, als Ersatzspieler in der Mannschaftsmeldung aufgeführt.

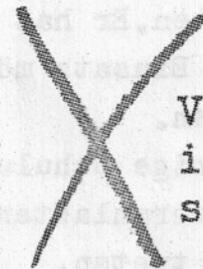
Massenleiter Norbert Wenzel (Eschenstruth) ließ sich nun was "Tolles" einfallen und "krepelte" die 5. Mannschaft vollkommen um.

Gemeldet hatten wir die 5. so:

1. D. Holzhauser
2. Kl. Guth
3. Ma. Guth
4. E. Buntbruch
5. E. Hartmann
6. W. Bartelmei

N. Wenzel machte daraus:

1. H. Lange
2. W. Hempel
3. Br. Weber
4. D. Holzhauser
5. Kl. Guth
6. Ma. Guth



Vor Fehlern
ist niemand
sicher -

die Kunst besteht darin,
denselben Fehler nicht
zweimal zu machen

Das wäre natürlich der kommende Tabellenführer der D-Klasse. Aber es war nicht unsere Absicht, Henner und Willi in den unteren Mannschaften einzusetzen, wenn sie wieder bereit wären mitzumischen. So werden wir also in der gemeldeten Formation spielen, wobei sich die von Wenzel ausgeschiedenen Spieler nach der WSO in der 5. Mannschaft festspielen werden.

Urlaubsgrüße an die Abteilung senden Dieter Croll und Familie aus Cuxhaven!

DAS PORTRAIT

HEUTE: ULRICH GOTTSCHALK



Ulrich, oder wie es uns geläufiger ist; Ulli, wurde am 2.9.37 in Schneidemühl/Pommern geboren.

Er wohnt Heinrichstr. 13 b. Er ist verheiratet mit Frau Marlie und Vater der Söhne Ulf und Arnd.

Ulli kam 1958, zusammen mit H. Bergmann nach Großenritte, wo sich beide unserer Abteilung anschlossen. Während H. Bergmann seitdem unserer Abt. angehört, setzte sich Ulli gleich wieder ab, um dann 1966 endgültig zu uns zu kommen.

Schon auf der Jahreshauptversammlung dieses Jahres übernahm er das undankbare Amt des Hauptkassierers, welches er bis zu seiner Wahl zum Abteilungsleiter, 1972, inne hatte. Er löste damit August Weber ab, der dieses Amt 20 Jahre lang treu und gewissenhaft in Händen hatte.

Ulli entwickelte gleich neue Dimensionen in unserer Sparte. Dank seiner Initiative haben wir heute drei Übungsleiter für unseren Nachwuchs dem seine überwiegende Sorge gilt.

Bei den monatlichen Vorstandssitzungen vertritt er intensiv die Interessen unserer Abteilung.

Bei unserer Planung und Abwicklung der Festwoche zum 25jährigen Bestehen, hat er als Abteilungsleiter ganze Arbeit geleistet. Ich persönlich war vor einem Jahr noch dagegen, unser Jubiläum zu feiern und ich darf wohl jetzt sagen, daß wir ohne Ulli auch keine Festwoche veranstaltet hätten. Er hat unser Fest erst möglich gemacht. Für seinen unermüdlichen Einsatz möchte ich ihm dafür im Namen aller Mitglieder herzlich danken.

Seine zweijährige Schulung, die Verpflichtungen als Abteilungs- und Übungsleiter veranlaßten ihn, in den letzten Jahren als aktiver Spieler kürzer zu treten.

Die vermehrten geselligen Veranstaltungen unserer Abteilung sind ohne Ulli und seine Gitarre garnicht mehr denkbar.

Kurz gesagt: Ulli ist ein Abteilungsleiter, mit dem es Spaß macht, zusammen zu arbeiten und ich kann nur alle Kameraden bitten, keine unqualifizierte Kritik zu üben, denn: Gute Abteilungsleiter findet man nicht auf der Straße!

Großer Dank gilt auch Frau Marlie für ihr Verständnis!

Albu